

## **Bericht: Ausflug zum EU- Parlament**

Am Dienstag den 07. 06 . 2011 trafen wir uns gegen 7:30 vor dem Haupteingang der F-v-S um den Ausflug nach Straßburg zum EU- Parlament zu starten. Der Bus holte uns direkt vor der Schule ab und es begann die knapp zweistündige Fahrt nach Straßburg.

In Straßburg angekommen begaben wir uns direkt zum Gebäude des EU-Parlaments. Nachdem wir alle kontrolliert wurden, wurden wir von einem Mitarbeiter begrüßt. Dieser brachte uns anschließend in den Plenarsaal auf dem Weg dorthin konnten wir uns einen kurzen Eindruck vom inneren des Gebäudes machen.

Im Plenarsaal fand eine Debatte zum Thema Lastkraft-Wägen statt. Es fiel direkt auf wie leer dieser doch so große Saal zu diesem Zeitpunkt war. Nachdem wir dieser Debatte knapp eine halbe Stunde zuhören durften und die gut 20 synchronen Übersetzungen bewundern konnten verließen wir den Plenarsaal und begaben uns in einen Raum unterhalb dieses Saals. Dort trafen wir eine Abgeordnete des Parlaments die uns einiges über das Parlament erzählen wollte und der wir Fragen stellen konnten. Nach einer kurzen Einführung wurden dann direkt die Fragen gestellt. Diese Fragen befassten sich größten Teils mit der nur kurzen Anwesenheit der Abgeordneten die oftmals direkt nachdem sie ihren Beitrag geleistet hatten den Saal verließen. Dies wurde uns Damit beantwortet, dass die Abgeordneten auch anderen Pflichten nachgehen müssen und somit nicht immer Zeit hätten diese Debatten zu besuchen. Außerdem seien über den ganzen Tag Sitzungen verteilt, wodurch es unmöglich sei diese alle zu besuchen. Bei den Abstimmungen seien jedoch meist alle Abgeordneten anwesend. Dies wurde uns kurz durch eine Einsicht in den Plenarsaal verdeutlicht. Kurz darauf wurde dieses Gespräch abgebrochen, da eine Evakuierungsübung durchgezogen wurde, die uns schon vorher angekündigt worden wurde. Dabei lernten wir die Notausgänge des Parlaments kennen und konnten uns ein Bild von den Parlamentsangestellten während einer Evakuierungsübung aus nächster Nähe machen. Die Abgeordnete konnte dann außerhalb des Gebäudes ihren Vortrag weiterführen. Nachdem sie den Vortrag beendet hatte konnten wir dann nochmal den Innenhof des Gebäudes bestaunen. Dann konnten wir unsere Sachen wiederholen und machten uns mit dem Bus auf in die Innenstadt Straßburgs. Dort wurden wir in der Nähe der Kathedrale rausgelassen und durften uns dann knapp zwei Stunden selbst beschäftigen und die Stadt erkunden. Danach trafen wir uns wieder am Bus und machten uns wieder auf den Weg nach Frankfurt.

Insgesamt war der Ausflug bis auf die Evakuierungsübung sehr gelungen und wir hatten trotz der langen Anfahrt genug Freizeit um die Stadt näher kennen zu lernen. Und obwohl der Vortrag der Abgeordneten so schnell abgebrochen wurde erhielten wir dennoch einen guten Einblick in den Alltag eines EU-Parlamentariers. Zudem konnten wir uns in Sachen Evakuierungen weiterbilden und sind jetzt fast auf dem Evakuierungsniveau eines EU-Parlamentariers.